

ihres Standortes ist sie 1. Erfahrungswissenschaft, 2. Kulturwissenschaft, 3. Sozialwissenschaft.

1. Erfahrungswissenschaft ist die Nationalökonomie, weil ihr Untersuchungsgebiet der raum-zeitlichen Wirklichkeit angehört. Sie ist damit als Wissenschaft bestimmt und in Gegensatz zur Philosophie oder Metaphysik gesetzt und als Sach-Wissenschaft unterschieden von den Form-Wissenschaften. Was diese Eigenschaft der Nationalökonomie, Erfahrungswissenschaft zu sein, für wichtige Folgen in bezug auf Forschungsziel und Forschungsmethode hat, haben wir bereits festzustellen Gelegenheit gehabt: siehe das sechste Kapitel! Ich werde noch öfters auf diesen Punkt zurückkommen.

Da das Wirklichkeitsgebiet, das die Nationalökonomie untersucht, die Wirtschaft, der „Kultur“ angehört — Kultur hier in dem weiteren Sinne von allem Menschenwerk im Gegensatz zur Natur gefaßt —, so ist sie

2. Kulturwissenschaft. Diese Bezeichnung bietet sich so von selbst an, daß es zu verwundern ist, wenn der Ausdruck auf so viel Widerstand stößt. Es mag das seinen Grund haben in der nicht sehr glücklichen Deutung, die die südwestdeutsche Schule dem Worte gegeben hat. Aber wenn man, wie es hier geschieht, den Begriff in der Weise bestimmt, daß man darunter alle Wissenschaften faßt, die zum Gegenstande irgendwelche Bestandteile des menschlichen Kulturbereichs haben, und die dann also den Gegensatz zu den Naturwissenschaften bilden, so sehe ich eigentlich nicht ein, warum man das Wort nicht verwenden soll. Im Mitbewerb steht das Wort „Geistwissenschaft“, und ich habe selbst lange geschwankt, ob es nicht vorzuziehen sei. Zweifellos steht die Geistwissenschaft ebenso im Gegensatz zu der Naturwissenschaft, als die Wissenschaft vom Geist, und zwar vom menschlichen Geist. Und zweifellos ist alle Kulturwissenschaft Geistwissenschaft, also ist auch die Nationalökonomie ebenso wohl Geist- wie Kulturwissenschaft. Aber nicht alle Geistwissenschaften sind Kulturwissenschaften. Unter diesen Begriff fallen weder die Form-Wissenschaften, noch fällt darunter die Geist-Psychologie. Kulturwissenschaft ist also der engere Begriff, der nur diejenigen Geistwissenschaften umfaßt, die vom objektiven Geiste oder genauer — wenn man nämlich den Gegenstand der Formalwissen-

gibt  
es anders?